



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Führer durch Lippe

Ott Meyer, Karl

Lemgo, 1913

Fürstentum Lippe.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-14878**

## Fürstentum Lippe.

Es dürfte überflüssig sein, viele Worte über die landschaftlichen Reize und Schönheiten des Lipperlandes zu verlieren, da es in aller Welt bekannt ist. Alljährlich suchen Tausende und Abertausende von Reisenden und Erholungsbedürftigen das Ländchen auf, um sich in seinen lieblichen Tälern, auf seinen waldumkränzten Höhen zu ergehen, um im Anblick all seiner Schönheiten des Lebens Sorgen und Ungemach auf kurze Zeit zu vergessen. Lippe vereinigt die düstere Schönheit des Harzes und die liebliche Anmut des Thüringer Waldes in sich, und zwar in allen Teilen, nicht allein im Teutoburger Walde, der allerdings, zumal er das stolze Standbild des Cheruskerfürsten auf einem seiner Bergespitzen trägt, das nächste Ziel aller Fremden ist. Unlöslich verbunden ist aber mit dem Worte „Hermannsdenkmal“ der Name „Detmold“, ist doch die Residenz des Rosenlandes unbestritten eine der schönstgelegenen Städte Nordwestdeutschlands. Im oberen Tale der Werre, eines Nebenflusses der Weser gelegen, hat Detmold eine reizende und dabei äusserst gesunde Lage. Prächtiger Hochwald tritt unmittelbar an die Stadt heran, anmutige Täler, saftige Wiesen, fruchtbare Felder, waldige Höhen mit den herrlichsten Ausblicken auf das gesegnete Land bilden ihre Umgebung. Doch betrachten wir die Stadt näher!

### A. Detmold.

#### 1. Geschichtliches und Allgemeines.

##### Geschichtliches.

Unzweifelhaft ist Detmold eine der ältesten Ansiedlungen des Landes, die schon zur Zeit Karls des Grossen unter dem Namen Theotmalli (Volksgerichtsstätte) bestanden hat. Er besiegte hier 783 die Sachsen; ob aber damals die